

Tai Chi und Qi Gong beim ATSV

STOCKELSDORF. Am Mittwoch, 5. November, starten gleich zwei neue Kurse in der Turnhalle der Gerhart-Hauptmann-Schule (Breslauer Straße 12): Tai Chi von 18 bis 19 Uhr, Qi Gong von 20 bis 21 Uhr. Beide Kurse umfassen zehn Stunden und kosten 80 Euro, ATSV-Mitglieder zahlen nur 40 Euro. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – bequeme Kleidung und gute Laune genügen. Ansprechpartner sind Thomas Schmitt-Schuch, Tel. 01577-1747142 und Astrid Meier, Tel. 0451-496780, ggf. AB, E-Mail: astrid.meier@atsv-stockelsdorf.de.

Palliativsprechstunde im Helios Agnes Karll

BAD SCHWARTAU. Das Helios Agnes Karll Krankenhaus lädt am Dienstag, 28. Oktober, zur nächsten Palliativsprechstunde ein. Mit dieser Sprechstunde möchte das Helios Agnes Karll Krankenhaus Menschen, die an einer unheilbaren Krankheit leiden und ihren Angehörigen Orientierung geben und Sorgen nehmen. Die Palliativsprechstunde findet regelmäßig jeden vierten Dienstag im Monat von 19 Uhr bis 20 Uhr im Aufenthaltsraum der Station A1 des Helios Agnes Karll Krankenhauses statt.

VERANSTALTUNGSTIPPS FÜR DIE MuK LÜBECK



Fr, 19. DEZEMBER 2025



So, 04. JANUAR 2026



Fr, 30. JANUAR 2026

Tickets: MuK Lübeck sowie tips&TICKETS. Geschäftsstellen der Lübecker Nachrichten, www.eventim.de, www.ticketmaster.de sowie an allen bekannten VK-Stellen

Neuer Bürgermeister gesucht: Die ersten Bewerber stehen fest

Moderatorin Anna Funck (45) und Kämmerer Dennis Jaacks (41) bewerben sich auf das Amt in der Gemeinde Ratekau.

RATEKAU. Am 31. Juli 2026 endet die Amtszeit von Thomas Keller. Nach 18 Jahren verzichtet der 54-jährige Bürgermeister der Gemeinde Ratekau auf eine vierte Amtszeit. Am 8. März 2026 sucht Ratekau daher einen neuen Verwaltungschef. Und die ersten Kandidaten werfen ihren Hut bereits in den Ring.

Bis zum 12. Januar haben die in der Gemeindevertretung vertretenen politischen Parteien und Wählergruppen CDU, SPD, BFG (Bürger Fürs Gemeinwohl), Bündnis 90/Die Grünen und FDP Zeit, einen Kandidaten vorzuschlagen. Einzelbewerber ohne Parteiangehörigkeit müssen Unterschriften von mindestens 135 wahlberechtigten Gemeindegliedern aus 13 Dorfschaften einreichen, um sich für die Wahl vorschlagen zu dürfen.

Auf die Kandidaten wartet eine große Aufgabe. „Es ist ein anspruchsvolles Amt“, erklärt der jetzige Verwaltungschef.

VOM KÄMMERER ZUM BÜRGERMEISTER?

Das weiß auch Dennis Jaacks. Der Kämmerer der Gemeinde Ratekau will sich einer neuen beruflichen Herausforderung stellen und hat seinen Chef bereits über sein Vorhaben informiert. „Dennis Jaacks wird als unabhängiger Bewerber an den Start gehen“, erklärt Keller, der die Gemeindegewalt übernommen hat.

Der 41-jährige Finanzexperte und Fußball-Coach ist in der Ge-



Bei der Bürgermeister-Wahl am 8. März 2026 können die Ratekauerinnen und Ratekauer in verschiedenen Wahllokalen ihre Stimme abgeben. Foto: Benjamin Westhoff

meinde aufgewachsen, in Tschau zur Schule gegangen, beim TSV Pansdorf als Fußballer und Jugendtrainer aktiv gewesen und schließlich als Diplom-Verwaltungswirt 2013 zur Heimatgemeinde gewechselt.

Auf die Idee, sich nach zwölf Jahren in der Finanzverwaltung für das Amt zu bewerben, brachten ihn Kollegen aus dem Rathaus und Kommunalpolitiker. Bestärkt durch die positive Rückmeldung „möchte ich als unabhängiger Kandidat antreten“,

betont Jaacks. Seine Heimatverbundenheit spielt dabei eine große Rolle. „Wenn so ein Amt, dann nur in meiner Heimatgemeinde. Das fühlt sich richtig und authentisch an“, erklärt er.

Als Bürgermeister würde der Pansdorfer vor allem die gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Politik weiter fortführen und im Sinne der Gemeinde handeln. Der Wechsel in ein neues Aufgabengebiet, weg vom operativen Geschäft hin zum strategischen Management reizt

ihn. „Ich habe die Chance, mehr zu gestalten und gemeinsam mit der Politik Dinge auf den Weg zu bringen im Sinne der Gemeinde Ratekau“, erklärt der Pansdorfer.

Thomas Keller jedenfalls freute sich über Jaacks' Bewerbung, „aber auch über jeden anderen Bewerber“, betont der Verwaltungschef.

VON DER JOURNALISTIN ZUR VERWALTUNGSCHEFIN?

So auch über Anna Funck. Die Se-

reeterin ist Autorin, Moderatorin, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Genau wie Jaacks hat ihr Umfeld sie gebeten, sich als Kandidatin aufzustellen. Gefragt, getan. „Es wird Zeit für eine Frau und frischen Wind“, sagt die 45-Jährige.

Anna Funck ist in Sereetz aufgewachsen, in Lübeck zur Schule gegangen und als erfolgreiche Journalistin wieder in ihre Heimat zurückgezogen. Dass sie etwas bewegen kann, zeigte ihr die erfolgreiche Umsetzung einer Tempo-30-Zone vor der Grundschule in Sereetz. „Das war die Initialzündung“, betont Funck, die sich bereits ehrenamtlich engagiert.

Ihre Freude und Können als Journalistin, sich in fremde Sachgebiete einzuarbeiten, bestärkt ihr Vorhaben, Chefin der Ratekauer Verwaltung zu werden. „Es heißt ja nicht Verwaltungsmeisterin, sondern Bürgermeisterin“, sagt sie.

Ihr Engagement für ihre Heimat möchte sie als Bürgermeisterin weiterleben. „Ich möchte für meine Familie die Lebensqualität erhalten und mich für die Gemeinde Ratekau engagieren“, betont Funck.

Anna Funck und Dennis Jaacks sammeln bereits Unterschriften, um ihre Bewerbung rechtzeitig einreichen zu können. Das Duo sowie weitere möglichen Kandidaten können sich dann am 18. Februar (Sporthalle Ratekau) und 24. Februar (Sporthalle Sereetz) den Ratekauern vorstellen, ehe am 8. März die Wahl ansteht. **BEZ**

Freie Plätze beim Eltern-Kind-Turnen

STOCKELSDORF. Bewegung, Spaß und gemeinsame Zeit – das bietet das Eltern-Kind-Turnen des ATSV Stockelsdorf. In den Gruppen donnerstags von 9 bis 10 Uhr und 10 bis 11 Uhr in der Herrngartenhalle sind noch Plätze frei! Hier entdecken die Kleinsten spielerisch, was ihr Körper alles kann: Klettern, balancieren, springen und lachen – und Mama oder Papa sind mit dabei. Das Angebot fördert nicht nur Motorik, Gleichgewicht und Selbstvertrauen der Kinder, sondern stärkt auch die Bindung zwischen Eltern und Kind. Zudem bietet es eine tolle Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und sich gemeinsam zu bewegen. Zur Anmeldung und /oder Rückfragen bitte telefonisch bei Alexander Jalaß unter 0176-48628038 melden.

Stadtwald-Retter wollen weitere Rodungen verhindern

Stromtrassen zur Energiewende vernichten Waldflächen in Lübeck und im Riesebusch – Auch zehn Hektar im Bartelsholz in Gefahr

BAD SCHWARTAU/LÜBECK.

Rund 60 Bürgerinnen und Bürger folgten jüngst der Einladung des Bündnisses „Lübecker Stadtwald Retten“ zu einem informativen Spaziergang durch den Bad Schwartauer Riesebusch. Förster Karsten Tybussek erläuterte dabei die ökologischen Folgen der Rodungen für den Bau der Ostküstenleitung und warnte vor weiteren Eingriffen in den Stadtwald.

Bereits im März dieses Jahres waren im Riesebusch fünf Hektar Wald für die neue 380-kV-Trasse des Netzbetreibers Tennet gerodet worden. Die Mastfundamente stehen inzwischen, und schon jetzt seien die Folgen deutlich sichtbar, sagt Tybussek.

Besonders Buchen im Randbereich der Schneise seien geschwächt, einige bereits abgestorben. Auch habe sich das Verhalten des Wildes verändert, was zu vermehrten Unfällen entlang der Eutiner Straße führe.

Kritik gab es auch bezüglich der Auswahl der sogenannten Ausgleichsflächen für den gerodeten Wald. Diese befänden sich größtenteils nicht im Raum Bad Schwartau, sondern unter anderem am Bungsberg oder bei Kiel. Damit werde der Verlust eines zusammenhängenden, artenreichen Waldgebiets mit hoher Bedeutung für das lokale Klima und die Naherholung nicht ausgeglichen, so die einhellige Meinung.

Ob dieser Aussichten zeigten sich viele der Teilnehmenden ä-



Infospaziergang des Bündnisses „Lübecker Stadtwald Retten“ mit Förster Karsten Tybussek im Bad Schwartauer Riesebusch. Dort wurden schon Waldflächen für den Stromleitungsbau vernichtet. Foto: hfr

berst besorgt über die Stromleitungspläne auf dem Lübecker Stadtgebiet. So sollen im Zuge des Netzausbaus rund zehn Hektar Wald im Bartelsholz gerodet werden.

„Die Zerstörung im Riesebusch zeigt deutlich, welche gravierenden Folgen eine solche Zerschneidung für Natur, Artenvielfalt und Erholungsraum hat“, erklärte Sarah Kolbe, Sprecherin des Bündnisses. „Darum setzen wir uns mit Nachdruck dafür ein, den Eingriff im Bartelsholz zu verhindern.“ Schließlich sei eine alternative Trassenführung über landwirtschaftliche Flächen möglich.

Bei dem Informationsspaziergang durch den Riesebusch wur-

de auch noch über ein weiteres Großprojekt gesprochen, das Bad Schwartau und die Natur schwer belastet. Die geplante Hinterlandanbindung der Fehmarnbelt-Querung ist ebenfalls mit Waldzerstörung verbunden.

Rund um die Blüchereiche seien Rodungen von etwa elf Hektar geplant, insgesamt könnten in der Region bis zu 40 Hektar Wald verloren gehen, berichteten anwesende Mitglieder der Bürgerinitiative Kaltenhof/Marienhof. Kolbe betonte, dass die Initiativen in Bad Schwartau und Lübeck eng zusammenarbeiten wollen: „Jeder Baum zählt, jeder Wald ist wertvoll. Nur gemeinsam können wir die drohende Umweltzerstörung aufhalten.“ **SEP**

Sachspenden für den Martinsmarkt

STOCKELSDORF. Am Wochenende 8. und 9. November findet jeweils in der Zeit von 10 bis 16 Uhr in der Krummlandhalle und der angrenzenden Mensa in der Schulstraße in Bad Schwartau der Martinsmarkt 2025 der Stadt Bad Schwartau statt. Wie schon in den vergangenen Jahren wird der Seniorenbeirat der Stadt Bad Schwartau wieder eine Tombola veranstalten. Hierfür bittet der Seniorenbeirat um neuwertige Sachspenden. Der Seniorenbeirat nimmt an folgenden Tagen die Spenden im Haus der Senioren, Eutiner Str. 4 b, entgegen: In der Zeit von Dienstag, 28. bis Donnerstag, 30. Oktober jeweils von 10 bis 17 Uhr. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Brandes, Rathaus, Zimmer E 15, Tel.: 0451/ 2000-2423, anja.brandes@bad-schwartau.de, zur Verfügung.

Reparatur-Café im Bad Schwartau

BAD SCHWARTAU. Unter dem bekannten Motto „Wegwerfen - Denkste !!“ findet am Sonnabend, 8. November, von 11 bis 18 Uhr das nächste Reparatur-Café im Gemeindehaus in Rensefeld (Alt Rensefeld 24) statt. Dann werden wieder mehrere Stände aufgebaut sein, wo freiwillige Experten verschiedener Bereiche wie Elektronik, Mechanik, Computer, Fahrrad, Holz/Spielzeug/Puppen/Textiles, etc. kostenlos Gegenstände gemeinsam mit Bürgern reparieren. Jeder Gast darf einen tragbaren defekten Gegenstand zur Reparatur mitbringen. Die Gäste können sich eine eventuelle Wartezeit vor Ort mit Kaffee, Kuchen und netten Gesprächen verkürzen. Kuchenspenden werden gerne entgegen genommen.

Gardinen SCHLICHTING Unsere Herbstangebote

35% auf den Nählohn Ihrer neuen Dekoration

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.11.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Rabatt nur gegen Vorlage dieser Anzeige bei der Bestellung

Die schönsten Gardinstoffe

35% auf maßgefertigte Plissees, ausgewählte Kollektion

- nicht in bar auszahbar oder mit anderen Aktionen kombinierbar
- Angebot gilt bis 30.11.2025
- Rabatt nur für Neubestellungen

Schwartauer Allee 13a-15 · 23554 Lübeck
5 Parkplätze vor den Schaufenstern · Haltestelle Wickede. Linie 1 + 10
Montag - Freitag 10.00 - 18.00 · Sonnabend 10.00 - 13.00
Tel. 0451-43115 · www.gardinen-schlichting.de